

Antrag Nr. 14

der Fraktion **FCG/AAB-BAK**
an die 180. Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer
am 18. Juni 2026

E-Ladestationen auf privaten Parkflächen ausserhalb der Öffnungszeiten zugänglich machen

Der Ausbau der Elektromobilität ist ein zentraler Bestandteil einer nachhaltigen Verkehrs- und Klimapolitik. In den vergangenen Jahren wurden daher zahlreiche E-Ladestationen errichtet, insbesondere auch auf Parkflächen von Handelsbetrieben, Einkaufszentren und anderen privaten Anbietern.

Ein wesentlicher Teil dieser Ladeinfrastruktur steht jedoch außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten nicht zur Verfügung. Viele dieser Parkflächen sind in den Abend- und Nachtstunden gesperrt oder die Nutzung ist ausschließlich während der Öffnungszeiten für Kundinnen und Kunden vorgesehen. Dadurch bleiben vorhandene Ladekapazitäten über viele Stunden hinweg ungenutzt, obwohl gleichzeitig ein steigender Bedarf an öffentlich zugänglichen Lademöglichkeiten besteht.

Gerade für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die auf flexible Ladezeiten angewiesen sind – etwa aufgrund von Arbeitszeiten außerhalb üblicher Tageszeiten – stellt dies eine erhebliche Einschränkung dar. Die eingeschränkte Verfügbarkeit vorhandener Infrastruktur erschwert den Umstieg auf Elektromobilität und führt zu einer ineffizienten Nutzung bereits getätigter Investitionen.

Eine bessere Nutzung bestehender Ladepunkte würde nicht nur die Alltagstauglichkeit von E-Mobilität verbessern, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der öffentlichen Ladeinfrastruktur leisten.

Die Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer fordert daher die Bundesregierung, den zuständigen Minister für Mobilität, die Ministerin für Klimaschutz sowie die im Nationalrat vertretenen Parteien auf,

- gesetzliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die sicherstellen, dass öffentlich geförderte E-Ladestationen auf privaten Flächen auch außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten zugänglich sind,
- sowie Maßnahmen zu ergreifen, um die bestehende Ladeinfrastruktur effizienter zu nutzen und die flächendeckende Versorgung mit E-Lademöglichkeiten nachhaltig zu verbessern.

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--